

1 Fachcurriculum Sport G9 mit Sportprofil

Werner - Heisenberg - Gymnasium
Heide

Stand: 23.05.2025

Klasse	Thema	Zeitpunkt	Konkretisierung	Wettkämpfe	Prüfungen
5 G9 3-Stündig	Ballschule I	Über das Schuljahr verteilt	Die Schüler sollen über mehrere Sportsportarten hinweg Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Themenbereich der Sportspiele erlangen (Zielwurf- und Zielschussspiele). <i>Zum Beispiel: Fangen, Werfen, Passen, Prellen, Dribbeln, Schießen,... Laufwege, Passwege</i> Siehe S. 26 - 27, Fachanforderungen Sport, Juli 2015	Buju Turnen Buju Leichtathletik Schulinternes Turnier: Turmball im November JtfO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	<u>Eine fachspezifische Prüfung pro Halbjahr</u> - Koordinationsparcours
	Ringern, Raufen, Vert. (5. oder 6. Klasse)	Ein Halbjahr	Die Schüler nehmen Körperkontakt um Kämpfen mit- und gegeneinander auf. Siehe S. 43, Fachanforderungen Sport, Juli 2015		
	Sich fit halten	Über das Schuljahr verteilt	Die Schüler führen Aufgaben zum ausdauernden Laufen und Schnelligkeit durch. Siehe S. 9, Leitfaden zu den Fachanforderungen Sport, Oktober 2016, Siehe S. 24 f., Fachanforderungen Sport, Juli 2015		
	Turnen	Übergang 1. / 2. Halbjahr	Zielvorgaben ergeben sich aus den Anforderungen der Bundesjugendspiele Turnen und dürfen erweitert werden.		
	Laufen, Springen, Werfen	Im 2. Halbjahr	Zielvorgaben werden durch die Bundesjugendspiele Leichtathletik vorgegeben und dürfen erweitert werden. Siehe S. 33 ff., Fachanforderungen Sport, Juli 2015		
	Vertiefung	Je nach verbleibendem Kontingent	Die Vertiefungsstunden können im Rahmen der Themenfelder durchgeführt werden und bieten die Möglichkeit, weitere Anforderungen zu stellen.		
6 G9 3-Stündig	Ballschule II	Über das Schuljahr verteilt	Schüler führen Zielwurfspiele durch (kl. Hand.- / Basketballspiele)	Buju Turnen	<u>Eine fachspezifische Prüfung pro Halbjahr</u> - Ballparcours Dribbeln mit unterschiedlichen Bällen - Leichtathletik 5-Kampf
	Sich fit halten	Über das Schuljahr verteilt	Schüler führen eine koordinative Grundlagenschulung durch	Buju Leichtathletik	
	Schwimmen	Ein ganzes Halbjahr (2-stündig)	Einteilung in fähigkeitshomogene Gruppen mit dem Ziel, dass alle mindestens das Bronzeabzeichen bekommen.	Schulturnier mit Gym.	
	Ringern, Raufen, Vert. (5. oder 6. Klasse)	Ein Halbjahr	Die Schüler nehmen Körperkontakt um Kämpfen mit- und gegeneinander auf. Siehe S. 43, Fachanforderungen Sport, Juli 2015	Heide Ost: Floorball im Dezember	
	Turnen + Laufen, Spr., W.	Übergang 1. / 2. Halbjahr	Zielvorgaben ergeben sich aus den Anforderungen der Bundesjugendspiele Turnen und dürfen erweitert werden.	JtfO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	
	Floorball I	Im 1. Halbjahr	Vorbereitend auf das Turnier Ende Dezember, erlangen die Schüler die Spielfähigkeit im 4:4.		

	Vertiefung	Je nach verbleibendem Kontingent	Die Vertiefungsstunden können im Rahmen der Themenfelder durchgeführt werden und bieten die Möglichkeit, weitere Anforderungen zu stellen.		
--	-------------------	-------------------------------------	--	--	--

7 G9 3-Stündig	Basketball I	Ein Halbjahr	Die Schüler erlangen die allgemeine Spielfähigkeit	Buju Leichtathletik	<u>Eine fachspezifische Prüfung pro Halbjahr</u> - Floorballparcour Ballführung - Basketball Passen und Laufen
	Floorball II	Ein Halbjahr	Die Schüler vertiefen technische Fertigkeiten		
	Laufen, Springen, Werfen	2. Halbjahr	Zielvorgaben werden durch die Bundejundspiele Leichtathletik vorgegeben und dürfen erweitert werden. Siehe S. 33 ff. , Fachanforderungen Sport, Juli 2015	JtFO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	
	Turnen	Übergang 1. / 2. Halbjahr	Die Schüler turnen nach den Vorgaben der Bundesjugendspiele. Ein Turnier findet nicht mehr statt.		
	Vertiefung	Je nach verbleibendem Kontingent	Die Vertiefungsstunden können im Rahmen der Themenfelder durchgeführt werden und bieten die Möglichkeit, weitere Anforderungen zu stellen.	Spieltturnier Basketball im Januar	
8 G9 3-Stündig	Basketball II	Ein Halbjahr	Schwerpunktschulung des Dribbelns und Korbwurfvarianten	JtFO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	<u>Eine fachspezifische Prüfung pro Halbjahr</u> - Basketballdribbel-parcours mit Korbwurf aus dem Stand und Korbleger
	Floorball III	Ein Halbjahr	Gruppentaktiken: Hinterlaufen, Überzahlspiel und Finten		
	Laufen, Springen, Werfen	2. Halbjahr	Zielvorgaben werden durch die Bundejundspiele Leichtathletik vorgegeben und dürfen erweitert werden. Siehe S. 33 ff. , Fachanforderungen Sport, Juli 2015		
	Vertiefung	Je nach verbleibendem Kontingent	Die Vertiefungsstunden können im Rahmen der Themenfelder durchgeführt werden und bieten die Möglichkeit, weitere Anforderungen zu stellen.	Spieltturnier Basketball im Januar	
9 G9 3-Stündig	Stepaerobic	Ein Halbjahr	Rhythmisierung und Choreografien Siehe S. 40 f. , Fachanforderungen Sport, Juli 2015	JtFO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	<u>Eine fachspezifische Prüfung pro Halbjahr</u> - Volleyball Pritschen und Baggern - Aufführung einer Stepaerobic-choreo
	Volleyball I	Ein Halbjahr	Die Schüler erlangen die Spielfähigkeit im Kleinfeldvolleyball.		
	Handball	Ein Halbjahr	Vermittlung der Spiel-, und Foulregeln im Angriff und der Abwehr.		
	Badminton I	Ein Halbjahr	Die Schüler erlangen die Spielfähigkeit im Badminton.		
	Vertiefung	Je nach verbleibendem Kontingent	Die Vertiefungsstunden können im Rahmen der Themenfelder durchgeführt werden und bieten die Möglichkeit, weitere Anforderungen zu stellen.	Spieleturnier Volleyball im März	
10 G9 2-Stündig	Gymnastik / Tanz	Ein Halbjahr	Rhythmisierung und Choreografien. Schüler lernen gymnastische Geräte kennen (Seil, Band, Reifen, Ball). Siehe S. 40 f. , Sportanforderungen, Juli 2015	JtFO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	1x Lauftest im Schuljahr (=Fitness). 3km auf dem Sportplatz oder MTV. <u>Eine fachspezifische Prüfung pro Halbjahr</u> - Badminton Überkopfclear + Drop, Unterhandclear - Floorball Überzahl, Passen und Abschluss
	Volleyball II	Ein Halbjahr	Schulung des Angriffsschlags, Blocks und Stellungsspiels		
	Badminton II	Ein Halbjahr	Schulung Smash und Spieltaktiken im Doppelspiel		
	Basketball III	Ein Halbjahr	Schulung Give&Go, Pass- und lauffinten und Fastbreaks.		
	Vertiefung	Je nach verbleibendem Kontingent	Die Vertiefungsstunden können im Rahmen der Themenfelder durchgeführt werden und bieten die Möglichkeit, weitere Anforderungen zu stellen.	Spietturnier Volleyball im März/April	

11 Grund- legendes Niveau 2-Stündig	Theoriethemenfelder Trainingslehre Bewegungslehre	Ein Halbjahr	Siehe S. 60-61, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Der Inhalt der Themenbereiche 1-4 (S. 60-61) wird in kognitive Phasen des fortlaufenden Unterrichts eingebaut.	JtfO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	<u>1x im Halbjahr:</u> Fachspezifische Prüfung in einem Themenfeld. + Fitnessstest
	Fitness	Ein Halbjahr	Siehe S. 63, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Der Bereich Fitness kann in die Themenfelder implementiert werden (z.B.: Handball). Die Fitnessprüfung beinhaltet immer den Lauftest und darf erweitert werden.		
	Medienkompetenz	11.1 - 13.2 (mind. 1x in der Oberstufe)	Tablet / Laptop / PC-Raum: SuS erarbeiten / analysieren eigenen / fremden Bewegungsablauf durch Videoanalyse.		
	Sportspiele	Ein Halbjahr	Die Schüler werden in die in 12 wählbaren Sportspiele eingeführt. Siehe S. 64, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 + S. 7 im SIC		
	Ein Themenfeld aus den Bereichen Leichtathletik, Gym/Tanz, Turnen, Ring/Rufen, Rollen/ Gleiten, Wassersport	Ein Halbjahr	Siehe S. 63 ff. , Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Die Schüler wählen einen der links genannten Bereiche aus, welches in einer Q-Phase Schwerpunkt werden soll.		
12 Grund- legendes Niveau 2-Stündig	Medienkompetenz	11.1 - 13.2 (mind. 1x in der Oberstufe)	Tablet / Laptop / PC-Raum: SuS erarbeiten / analysieren eigenen / fremden Bewegungsablauf durch Videoanalyse.		
	Sportspiele und Fitness und 1 Grundsportart aus: Turnen, Leichtathletik, Gym/Tanz, Schwimmen, Wassersport, Rollen/Gl., Ring/Rufen.	Mindestens drei Themenbereiche müssen gewählt werden. Die Themenfelder sind auf die vier Halbjahre aufzuteilen (Q1 - Q4)	Siehe S. 62 ff. , Fachanforderungen Sport, Juli 2015	JtfO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	<u>1x im Halbjahr:</u> Fachspezifische Prüfung in einem Themenfeld. + Fitnessstest
13 Grund- legendes Niveau 2-Stündig	Fortführung der Inhalte. Am Ende müssen 2 Sportspiele, Fitness und eine Grundsportart gewählt und durchgeführt werden	Fortführung aus 12	Siehe S. 62 ff., Fachanforderungen Sport, Juli 2015	JtfO wird nach gegebenen Möglichkeiten (Schüler/Lehrer) durchgeführt.	<u>Im 1. Halbjahr:</u> Fachspezifische Prüfung in einem Themenfeld. + Fitnessstest <u>2. Halbjahr:</u> keine fachspezifische Prüfung.

Sportprofil

E-Phase (11.1 - 11.2) Profil Sport 1 Stunde Theorie 3 Stunden Praxis	Theoriethemenfelder	Theoriethemenbereiche 1 und 2, jeweils ein Thema aus den Themenbereichen 3 und 4.	Verbindliche Theorie- und Praxisanteile werden durch die Fachanforderungen Sport vorgegeben. Die in den Fachanforderungen als verbindlich angegebenen Theoriethemenbereiche werden an von der jeweiligen Fachlehrkraft ausgewählten Inhalten exemplarisch und mittels geeigneter Material- und Medienauswahl thematisiert. Siehe S. 60-61, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Siehe Tabelle "Sporttheoretischer Lernbereich", S.7	Verbindlich: Doping muss in zwei Themenbereichen (z.B. 1 und 4) bearbeitet werden.	Die in den Fachanforderungen als verbindlich angegebenen Theoriethemenbereiche werden an von der jeweiligen Fachlehrkraft ausgewählten Inhalten exemplarisch und mittels geeigneter Material- und Medienauswahl thematisiert.
	Praxisthemengebiete	Mindestens vier Praxis-themenbereiche	Siehe S. 62, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Siehe Tabelle "Sportpraktischer Lernbereich" S. 7 Beispiel Theorie- / Praxisbezug auf S. 24	Verbindlich: Fitness und Sportspiele	Es werden möglichst viele, mind. aber vier Sportarten der Bereiche P1-P9 angeboten (s.u.)
	Klausuren	1. Halbjahr: 1x 2-Stündig 2. Halbjahr: 1x 2-Stündig	Inhalte aus den behandelten Themenbereichen mit Schwerpunkt auf gelerntem Wissen. Nur AFB I ist nicht zulässig (s.u. Tabelle)	Eine Progression ist über den Inhalt der Klausur zu gewährleisten (S. 70, Leitfaden Sport, Oktober 2016)	
Q-Phase (12.1 - 13.2) Profil Sport 2 Stunden Theorie 3 Stunden Praxis	Theoriethemenfelder	Theoriethemenbereiche 1 und 2, sowie jeweils ein Thema aus den Themenbereichen 3 und 4 (Fortführung der Arbeit aus der E-Phase)	Verbindliche Theorie- und Praxisanteile werden durch die Fachanforderungen Sport vorgegeben. Die in den Fachanforderungen als verbindlich angegebenen Theoriethemenbereiche werden an von der jeweiligen Fachlehrkraft ausgewählten Inhalten exemplarisch und mittels geeigneter Material- und Medienauswahl thematisiert. Siehe S. 60-61, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Siehe Tabelle "Sporttheoretischer Lernbereich", S.7	Verbindlich: Doping muss in zwei Themenbereichen (z.B. 1 und 4) bearbeitet werden.	
	Praxisthemengebiete	mindestens drei Praxisthemengebiete (diese müssen in E unterrichtet worden sein)	Siehe S. 62, Fachanforderungen Sport, Juli 2015 Siehe Tabelle "Sportpraktischer Lernbereich" S. 7 Beispiel Theorie- / Praxisbezug auf S. 24 Der Fitnessstest muss 1. im Halbjahr durchgeführt werden.	Zwei Sportspiele und ein weiterer Themenbereich aus: Gerätturnen, Fitness, Schwimmen, Gym/Tanz; Leichtathl.	Hinweis: Grundsätzlich gilt - Wird der Themenbereich „Fitness“ nicht gewählt, ist die spezifische Fitness in jedem anderen gewählten Themenbereich verbindlich zu behandeln.
	Klausuren	Q 1.1: 1x 2-Stündig Q 1.2: 2x 2-Stündig Q 2.1: 1x 3-Stündig 1x 6-Stündig (Vorabi) Q 2.2: 1x 6-Stündig (Abitur) dezentral	Siehe S. 69ff, Leitfaden Sport, 2016 Weniger Inhalte zu einem Themenbereich, dafür aber eine tiefergehende Bearbeitung in den drei AFBs. Es kann sinnvoll sein, mehrere Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in einer Klausur zu überprüfen.Beispiele s.S. 70, Leitfaden Sport, 2016 Eine Progression ist über den Inhalt der Klausur zu gewährleisten (S. 70, Leitfaden Sport, Oktober 2016)		
	Praktische Prüfung Q 2.2	Geprüft wird in einer behandelten Individual-sportart und einer Spilsportart.	Im sportpraktischen Teil der Prüfung können nur die Themenbereiche gewählt werden, - für die es Prüfungsbestimmungen gibt, die in den Fachanforderungen festgelegt sind. - auf die alle Schüler der Lerngruppe im Unterricht schwerpunktmäßig vorbereitet worden sind. - deren Bedingungen den Schülern spätestens zu Beginn der Qualifikationsphase bekannt gegeben worden sind.		

Benotung im Sport Profulfach					
Theorie 50%		Praxis 50%			Zeugnisnote
Klausur	Beteiligung	Schwerpunktsportarten (s.u.)	weitere Sportarten + Fitness (s.u.)	sonstige Aspekte (s.u.)	Praxis + Theorie 50% + 50% = 100%
20%	30%	25%	12,5% (Keine Bonuspunkte!)	12,50%	

Sportpraktischer Lernbereich	
Praxisangebote	
Praxis 1 (P1)	Fitness
Praxis 2 (P2)	Sportspiele
Praxis 3 (P3)	Gerätturnen
Praxis 4 (P4)	Leichtathletik
Praxis 5 (P5)	Schwimmen
Praxis 6 (P6)	Gymnastik / Tanz
Praxis 7 (P7)	Wassersport
Praxis 8 (P8)	Rollen / Gleiten
Praxis 9 (P9)	Ringern / Raufen / Verteidiger

Sporttheoretischer Lernbereich	
Theorieangebote	
T1	Sportliches Training und biologische Grundlagen
T2	Bewegungsanalyse, Lernpsych., Konzepte motorisch. Lernen
T3	Individuell-psychologische und soz. Aspekte des Sports: Spielen und sportliches Handeln im sozialen Umfeld
T4	Die Rolle des Sports in der Gesellschaft

Schwerpunktsportarten (25%):
Schwerpunktmäßig bedeutet, dass die Sportarten in der Einführungsphase behandelt, zu Beginn der Qualifikationsphase festgelegt und entweder in einem Halbjahr vollständig oder in mind. zwei Halbjahren im Unterricht für alle Schüler gelehrt, geprüft und benotet werden.
Weitere Sportarten 12.50%:
Ergänzende, frei wählbare Sportarten. Fitness kann hier begleitend eingebaut werden.

Sonstige Aspekte 12.50%:
Organisation von Turnieren, Durchführung von AGs, Begleitung JtFO, Einstellung, Schiedsrichtertätigkeiten, Organisation und Begleitung von sportlichen Schulprojekten.

Tabelle Anforderungsbereiche I - III (AFB I-III)		
AFB I	Kenntnis und Wissen	Dieser Anforderungsbereich umfasst die sprachlich angemessene und sachlich strukturierte Wiedergabe von Inhalten. Aufgaben dazu können zum Beispiel sein: · Definieren Sie sieben koordinative Fähigkeiten! · Referieren Sie kurz die relevanten Taktikbausteine im Badminton und erläutern Sie diese an einem Beispiel!
AFB II	Verständnis und Anwendung	Dieser Anforderungsbereich umfasst das selbstständige Übertragen von Gelerntem auf vergleichbare fachbezogene Situationen und Themen. Aufgaben dazu können zum Beispiel sein: · Zeigen Sie Unterschiede zwischen der Schwunggrätsche und der Stoßgrätsche beim Brustschwimmen auf! · Folgern Sie, welches die biomechanisch günstigere Technik ist! · Prüfen Sie, ob es weitere derartige Unterschiede bei Schwimmtechniken gibt!
AFB III	Beurteilen, Werten und Gestalten	Er umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Sachverhalte und Materialien mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgaben geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst. Aufgaben dazu können sein: • Interpretieren Sie den Text zum Doping bei Olympischen Spielen! • Kombinieren Sie unterschiedliche Technikbausteine (Fußball) in einem koordinativen Training! • Arbeiten Sie Alternativen zu einem Ausdauertraining bei Senioren heraus!

Hinweise: In den Sportklassen kann der Umfang und der Inhalt erweiternd verändert werden.

Prüfungen 5. - 10 Klasse: Es wird **mindestens** eine Prüfung (s.o.) im Bereich eines Hauptthemenfeldes (keine Vertiefungsthemeninhalte) im Halbjahr durchgeführt.

Prüfungen 11. - 13. Klasse: Mindestens eine Prüfung aus den Themenfeldern und 1x Lauftest im Halbjahr. Der Lauftest wird ab Jahrgang 10.2 bis Jg. 13.1 durchgeführt

Benotung: Die Gewichtung der Noten soll nach folgender Verteilung eingesetzt werden:
Eine Abweichung in der Gewichtung ist in besonderen Fällen aus pädagogischen Gründen zulässig.

	Fähigkeiten und Fertigkeiten	Fachspezifische Prüfung in einem Themenfeld	Einstellung
Klasse 5 - 10:	40%	30%	30%
Klasse 11 - 13 (GK):	25%	Fachprüfung 30% Fitness 20%	25%

Lauftest Bonuspunkteregelung: Die Schüler haben die Möglichkeit, nachweisbare Laufleistungen in Form von Bonuspunkten auf den Lauftest anzurechnen (Nur SEK I und GK, nicht PF):

Stadtlauf, 10 km zeitabhängig			
	Mädchen	Jungen	
ab 8 km	1	1	Durchhalten 1 P
ab 10 km	2	2	<60 Min. 2P <55 Min. 2P
ab 12 km	3		<55 Min. 3P <50 Min. 3P
ab 13 km		3	

Beispielrechnungen:
Im Lauftest erreicht eine Schülerin 9 Punkte. Sie läuft beim WHG-Lauf 10km: --> 9 + 2 = 11 Punkte Fitnessbereich
Im Lauftest erreicht ein Schüler 12 Punkte. Er läuft beim Heider Stadtlauf 10km: --> 12 + 2 = 14 Punkte Fitnessbereich
Im Lauftest 11 Punkte erreicht. Im Stadtlauf läuft der Schüler 10km in 54 Minuten: --> 11 + 2 = 13 Punkte im Fitnessbereich
Überpunkte sind generell nicht möglich! Die maximale Punktzahl ist "15 Punkte"

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Die Bewertungsgrundlage ist die je nach Lehrkraft bearbeiteten Fähigkeiten und Fertigkeiten nach Angaben der Fachanforderungen der jeweiligen Sportarten. Siehe S. 23ff, Fachanforderungen Sport, Juli 2015
Einstellung	Bewertet wird die Grundhaltung, die im Sportunterricht eingenommen wird. Eine sehr gute Grundhaltung zeichnet sich durch einen ausgeprägten Körpereinsatz unter besonderer Hilfsbereitschaft und weiterbringender Einsatz in kognitiven Phasen aus.
Fachspezifische Prüfung in einem Themenfeld	Eine themenfeldspezifische Prüfung (z.B.: Handball) bewertet besondere technische Anforderungen des Themenfeldes nach vordefinierten Bewertungskriterien.
Fitness / Lauftest	3km Lauftest. Bei Langzeitattest Laufunfähigkeit Fahrradergometertest. Wenn das nicht möglich ist Schwimmen nach Fachandorderungen Sport S. 89, 400m Freistil. Gelaufen werden kann im MTV Stadion oder auf unserem Sportplatz (200m-Runde). Andere Test sind Optional (Pendellauf, PushUps, oder auch Zusatz-Schwimmen).
Methodencurriculum / Medienkompetenz (5-13)	Die Schüler sammeln Erfahrungen mit Bewegungsbeobachtung und Bewegungskorrektur unter Anwendung von Medien zur Bewegungsanalyse. Nutzung der Kamerafunktion von iPads und Wiedergabe der Inhalte. Bewegungsmerkmale werden im Video angehalten und besprochen (Apps: Applevideo, Coaches eye, ...)